



Sitzungsort / Gremium

Sitzungssaal des Rathauses II, Ringstraße 29, in Pfarrkirchen
Stadtrat

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Namen der Gremiumsmitglieder

1. Bürgermeister	Wolfgang Beißmann	abwesend
2. Bürgermeister	Hermann Gaßner	
3. Bürgermeister	Hans Hirl	
Stadtratsmitglied	Dr. Bastian Ach	
Stadtratsmitglied	Anja Gaßner	
Stadtratsmitglied	Karl Hafner	
Stadtratsmitglied	Klaus Hagenberger (ab 19:28 Uhr)	
Stadtratsmitglied	Tobias Hanig	
Stadtratsmitglied	Josef Hofbauer	
Stadtratsmitglied	Martin Hofer (ab 18:16 Uhr)	
Stadtratsmitglied	Sarah Kandlbinder (bis 20:29 Uhr)	
Stadtratsmitglied	Horst Lackner	entschuldigt
Stadtratsmitglied	Dr. Monika Müller-Rampmaier	
Stadtratsmitglied	Rainer Niedermeier	
Stadtratsmitglied	Marius Packan	entschuldigt
Stadtratsmitglied	Edeltraud Plattner	
Stadtratsmitglied	Josef Reitberger	entschuldigt
Stadtratsmitglied	Walter Reitmeier	
Stadtratsmitglied	Stefan Rickinger	entschuldigt
Stadtratsmitglied	Dr. Simon Riedl (ab 18:06 Uhr)	
Stadtratsmitglied	Katharina Schiedermaier-Bauer	entschuldigt
Stadtratsmitglied	Stephan Seiler	entschuldigt
Stadtratsmitglied	Bernhard Stüwe	
Stadtratsmitglied	Martin Wagle, MdL	entschuldigt
Stadtratsmitglied	Jürgen Zechmann (bis 20:04 Uhr)	

Gremiumsmitglieder	geladen	anwesend	stimmberechtigt	abwesend	entschuldigt	unentschuldigt
	25	18	18	7	7	0

Beschlussfähigkeit war gegeben nicht-gegeben

Lfd.-Nr., Gegenstand, Beschluss und Abstimmungsergebnis: Blatt bis Blatt

Vorsitzender (Unterschrift)

Wolfgang Beißmann, 1. Bürgermeister

Protokollführung (Unterschrift)

Elisabeth Mittendorfer



Sitzungsort / Gremium

Sitzungssaal des Rathauses II, Ringstraße 29, in Pfarrkirchen
Stadtrat

Lfd.-Nr. Gegenstand

- | | |
|-------|--|
| 1. | Mitteilungen |
| 2. | Außenbereichssatzung "Gstockert Ost" |
| 2.1 | Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4a Abs. 3 BauGB sowie aus der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauG |
| 2.1.1 | Regierung von Niederbayern, E-Mail vom 27.10.2023 |
| 2.2 | Satzungsbeschluss |
| 3. | 19. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes mit integrierter Grünordnung "Gewerbegebiet III Süd" |
| 3.1 | Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4a Abs. 3 BauGB sowie aus der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauG |
| 3.1.1 | Regierung von Niederbayern, E-Mail vom 25.10.2023 |
| 3.2 | Satzungsbeschluss |
| 4. | Sanierung Rasenspielfeld in der städtischen Rennbahn - Maßnahmenbeschluss |
| 5. | Jahresabschluss 2022 der Stadt Pfarrkirchen |
| 5.1 | Bericht des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses |
| 5.2 | Feststellungsbeschluss |
| 5.3 | Entlastungsbeschluss |
| 6. | Jahresabschluss 2022 der Vereinigten Stiftung für Wohltätigkeit Pfarrkirchen |
| 6.1 | Bericht des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses |
| 6.2 | Feststellungsbeschluss |
| 6.3 | Entlastungsbeschluss |
| 7. | Jugendzentrum Pfarrkirchen; Budget- und Maßnahmenplanung 2024 |
| 8. | Änderung der Wassergebühren |
| 8.1 | Erhöhung der Wassergebühren |
| 8.2 | Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung |
| 9. | Änderung der Abwassergebühren |
| 9.1 | Erhöhung der Abwassergebühren |



Sitzungsort / Gremium

Sitzungssaal des Rathauses II, Ringstraße 29, in Pfarrkirchen
Stadtrat

Lfd.-Nr. Gegenstand

- | | |
|-----|--|
| 9.2 | Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungs-
satzung |
| 10. | Resolution zum Standort Pfarrkirchen der Rottal-Inn Kliniken |
| 11. | Wünsche und Anfragen |



Sitzungsort / Gremium

Sitzungssaal des Rathauses II, Ringstraße 29, in Pfarrkirchen
Stadtrat

Lfd.-Nr.	Gegenstand, Beschluss	Abstimmungs-Ergebnis	
		ja	nein
1.	<p>Der Vorsitzende, 1. Bürgermeister Wolfgang Beißmann, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung der Stadtratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrats fest. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.</p> <p>Mitteilungen</p> <p>(Ein Gremiumsmitglied betritt den Sitzungssaal. Anwesend sind 16 Stimmberechtigte.)</p>		
2.1.1	<p>Außenbereichssatzung "Gstockert Ost" Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4a Abs. 3 BauGB sowie aus der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauG Regierung von Niederbayern, E-Mail vom 27.10.2023</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Stadtrat nimmt die Stellungnahme der Regierung von Niederbayern zur Kenntnis.</p>	16	0
2.2	<p>Außenbereichssatzung "Gstockert Ost" Satzungsbeschluss</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Stadtrat beschließt nach § 10 Abs. 1 BauGB die von Jochem + Kellhuber, Landschaftsarchitekten Stadtplaner GmbH, Am Sportplatz 7, 94547 Iggenbach, gefertigte Außenbereichssatzung „Gstockert Ost“ mit Begründung in der Fassung vom 07.11.2023 als Satzung.</p>	16	0
3.1.1	<p>19. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes mit integrierter Grünordnung "Gewerbegebiet III Süd" Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4a Abs. 3 BauGB sowie aus der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauG Regierung von Niederbayern, E-Mail vom 25.10.2023</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die Stellungnahme der Regierung von Niederbayern wird zur Kenntnis genommen.</p>	16	0



Sitzungsort / Gremium

Sitzungssaal des Rathauses II, Ringstraße 29, in Pfarrkirchen
Stadttrat

Lfd.-Nr. Gegenstand, Beschluss

Abstimmungs-
Ergebnis

ja nein

3.2

19. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes mit integrierter Grünordnung "Gewerbegebiet III Süd" Satzungsbeschluss

Beschluss:

Der Grundstücks- und Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat beschließt nach § 10 Abs. 1 BauGB die von Jocham + Kellhuber, Landschaftsarchitekten Stadtplaner GmbH, Am Sportplatz 7, 94547 Iggenbach, gefertigte 19. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet III Süd“ mit Begründung in der Fassung vom 07.11.2023 als Satzung.

16

0

4.

Sanierung Rasenspielfeld in der städtischen Rennbahn - Maßnahmebeschluss

(Ein Gremiumsmitglied betritt den Sitzungssaal. Anwesend sind 17 Stimmberechtigte.)

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Sanierung des Rasenspielfeldes in der städtischen Rennbahn (südöstliches Rasenspielfeld) gemäß den Planunterlagen des Ingenieurbüros Baumann GbR vom 17.08.2023.

Kostenschätzung:

Kostenschätzung vom 22.09.2023	voraussichtliche Baukosten incl. Planungsleistungen
Räumungsarbeiten, Herrichten	29.405,00 €
Entwässerung	38.520,00 €
Beregnungsanlage	18.000,00 €
Sportrasenfläche	166.470,00 €
Ausstattung	12.560,00 €
Allgemeine Leistungen	52.140,60 €
Gesamtsumme netto	317.095,60 €
zzgl. 19 % MwSt.	60.248,16 €
Gesamtsumme brutto	377.343,76 €



Sitzungsort / Gremium

Sitzungssaal des Rathauses II, Ringstraße 29, in Pfarrkirchen
Stadttrat

Lfd.-Nr.	Gegenstand, Beschluss	Abstimmungs-Ergebnis	
		ja	nein
	<u>Finanzierung:</u> Zuschuss Städtebauförderung minimum 60 %: 226.406,26 € Zuschuss Städtebauförderung maximum 80 % 301.875,01 € Eigenmittel Stadt Pfarrkirchen bei 60% <u>150.937,50 €</u> Eigenmittel Stadt Pfarrkirchen bei 80% <u>75.468,75 €</u> Gesamtkosten: <u>377.343,76 €</u> Die Verwaltung wird beauftragt das Ausschreibungsverfahren für die Sanierung des Rasenspielfeldes in der städtischen Rennbahn durchzuführen und der Regierung von Niederbayern die Ausschreibungsergebnisse zur Festsetzung der endgültig förderfähigen Kosten nach Vergabe vorzulegen. Die Maßnahme wird unter dem Produkt-Sachkonto 42400.0961009 Projekt 6418 abgewickelt.	17	0
5.2	Jahresabschluss 2022 der Stadt Pfarrkirchen Feststellungsbeschluss <u>Beschluss:</u> Nach Vorlage des Berichtes des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses vom 14.11.2023 stellt der Stadtrat den Jahresabschluss 2022 der Stadt Pfarrkirchen vom 06.10.2023 (Seiten 1 bis 338) gemäß Art. 102 Abs. 3 GO fest. Der Jahresüberschuss in Höhe von 224.011,90 € soll der Ergebnistrücklage zugeführt werden.	17	0
5.3	Jahresabschluss 2022 der Stadt Pfarrkirchen Entlastungsbeschluss <u>Beschluss:</u> Nach Vorlage des Berichtes des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses vom 14.11.2023 und Feststellung des Jahresabschlusses 2022 vom 06.10.2023 (Seiten 1 bis 338) erteilt der Stadtrat gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung. (1. Bürgermeister Wolfgang Beißmann nimmt an der Abstimmung nicht teil.)	16	0



Sitzungsort / Gremium

Sitzungssaal des Rathauses II, Ringstraße 29, in Pfarrkirchen
Stadtrat

Lfd.-Nr.	Gegenstand, Beschluss	Abstimmungs-Ergebnis	
		ja	nein
6.2	<p>Jahresabschluss 2022 der Vereinigten Stiftung für Wohltätigkeit Pfarrkirchen Feststellungsbeschluss</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Nach Vorlage des Berichtes des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses vom 14.11.2023 stellt der Stadtrat den Jahresabschluss 2022 der Vereinigten Stiftung für Wohltätigkeit Pfarrkirchen vom 22.05.2023 (Seiten 1 bis 65) gemäß Art. 102 Abs. 3 GO fest.</p> <p>Nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 der Abgabenordnung kann ein Betrag von 10.823,34 € der freien Rücklage zugeführt werden.</p> <p>Die Ergebnisrechnung 2022 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 12.825,40 € (Überschuss aus der Vermögensverwaltung 26.447,29 € abzüglich Fehlbetrag aus dem ideellen Bereich 13.621,89 €) aus.</p> <p>Der Überschuss aus der Vermögensverwaltung in Höhe von 26.447,29 € wird der Mittelverwendungsrückstellung zugeführt. Gleichzeitig erfolgt zum Ausgleich des Fehlbetrages aus dem ideellen Bereich in Höhe von 13.621,89 € und des Zuführungsbetrages an die freie Rücklage in Höhe von 10.823,34 € eine Entnahme aus der Mittelverwendungsrückstellung in Höhe von 24.445,23 €.</p>	17	0
6.3	<p>Jahresabschluss 2022 der Vereinigten Stiftung für Wohltätigkeit Pfarrkirchen Entlastungsbeschluss</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Nach Vorlage des Berichtes des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses vom 14.11.2023 und Feststellung des Jahresabschlusses 2022 vom 22.05.2023 (Seiten 1 bis 65) erteilt der Stadtrat gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung.</p> <p>(1. Bürgermeister Wolfgang Beißmann nimmt an der Abstimmung nicht teil.)</p>	16	0
7.	<p>Jugendzentrum Pfarrkirchen; Budget- und Maßnahmenplanung 2024</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Stadtrat stimmt der vom Träger vorgelegten Budget- und Maßnahmenplanung 2024 (Personalkosten 195.000,00 €, Sachkosten 15.000,00 €) für das Jugendzentrum Pfarrkirchen zu.</p> <p>Die Mittel sind in den Haushalt 2024 einzuplanen.</p>	14	3



Sitzungsort / Gremium

Sitzungssaal des Rathauses II, Ringstraße 29, in Pfarrkirchen
Stadtrat

Lfd.-Nr.	Gegenstand, Beschluss	Abstimmungs-Ergebnis	
		ja	nein
8.1	Änderung der Wassergebühren Erhöhung der Wassergebühren <u>Beschluss:</u> Die Kostenunterdeckung der Jahre 2021-2023 wird zu 50 % in die Kalkulation der Wassergebühr für den Kalkulationszeitraum 2024-2027 eingerechnet. Der Zeitraum für die Wassergebührekalkulation beträgt 4 Jahre (2024-2027). Die Grundgebühr erhöht sich in allen Zählerkategorien um 15,00 € netto pro Jahr ab 01.01.2024. Die Verbrauchsgebühr erhöht sich um 0,35 €/m³ netto pro Jahr ab 01.01.2024 auf 2,20 €/m³ netto.	17	0
8.2	Änderung der Wassergebühren Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung <u>Beschluss:</u> Der Stadtrat genehmigt die Betrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Stadt Pfarrkirchen in der vorgelegten Form. Der vorliegende Entwurf der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Stadt Pfarrkirchen wird als Beitrags- und Gebührensatzung der Stadt Pfarrkirchen beschlossen. Der Entwurf der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Stadt Pfarrkirchen der der Sitzungsniederschrift beigelegt wird, ist Bestandteil dieses Beschlusses	17	0
9.1	Änderung der Abwassergebühren Erhöhung der Abwassergebühren <u>Beschluss:</u> Der Stadtrat genehmigt den vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Abwassergebühren von 4 Jahren (2024 – 2027). Der Stadtrat beschließt 50 % der Kostenunterdeckung der Kalkulationsperiode 2019-2023 in die laufende Gebührekalkulation zu übernehmen.		



Sitzungsort / Gremium

Sitzungssaal des Rathauses II, Ringstraße 29, in Pfarrkirchen
Stadttrat

Lfd.-Nr.	Gegenstand, Beschluss	Abstimmungs-Ergebnis	
		ja	nein
9.2	Der Stadtrat beschließt die Anhebung des Messbetrages aus der Abwassergebühr von 1,20 €/m³ um 0,15 € auf 1,35 €/m³.	17	0
	Der Stadtrat beschließt die Anhebung der Gebühr für die Fäkalschlammannahme von 45,00 € auf 52,00 €.		
9.2	Änderung der Abwassergebühren Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung <u>Beschluss:</u> Der Stadtrat genehmigt die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Pfarrkirchen in der vorgelegten Form. Der vorliegende Entwurf der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Pfarrkirchen wird als Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Pfarrkirchen beschlossen. Der Entwurf der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Pfarrkirchen der der Sitzungsniederschrift beigelegt wird, ist Bestandteil dieses Beschlusses.	17	0
10.	Resolution zum Standort Pfarrkirchen der Rottal-Inn Kliniken (Ein Gremiumsmitglied verlässt den Sitzungssaal. Anwesend sind 16 Stimmberechtigte.) (Ein Gremiumsmitglied betritt den Sitzungssaal. Anwesend sind 17 Stimmberechtigte.) <u>Beschluss:</u> Der Landkreis Rottal-Inn mit seinen Klinikstandorten in den Städten Eggenfelden, Pfarrkirchen und Simbach am Inn sowie den Medizinischen Versorgungszentren in Bad Birnbach, Eggenfelden und Pfarrkirchen fungiert als eine der zentralen Säulen der medizinischen Versorgung im Rottal. All die genannten Bereiche werden von der öffentlichen Hand getragen, was für den Bereich einer gesicherten Daseinsvorsorge im medizinischen Bereich von elementarer Wichtigkeit ist.		



Sitzungsort / Gremium

Sitzungssaal des Rathauses II, Ringstraße 29, in Pfarrkirchen
Stadttrat

Lfd.-Nr. Gegenstand, Beschluss

Abstimmungs-

Ergebnis

ja

nein

Im Laufe der letzten Jahrzehnte ergaben sich auf Grund verschiedenster struktureller Änderungen / Anpassungen der Profile der drei Klinikstandorte. So wurden verschiedene Akutabteilungen wie z.B. die Chirurgie, die Kardiologie mit dem Linksherzkathetermessplatz, die Stroke Unit etc. in Eggenfelden zusammengeführt.

Neben der Rottal-Inn Klinik in Eggenfelden, die in der neuen „Versorgungsstufe Zwei“ weiterhin als zentrales Akutkrankenhaus etabliert werden soll und der erst vor kurzem erweiterten psychosomatischen Fachklinik in Simbach am Inn, gilt es nun den Klinikstandort Pfarrkirchen nachhaltig zu stärken wie auch auszubauen. Dadurch soll die medizinische Versorgung im östlichen Landkreis gesichert und mit den dort angebotenen verschiedenen Fachrichtungen ein umfassendes Leistungsbild im Zusammenwirken aller drei Klinikstandorte dargestellt werden.

Um all dies zu erreichen, erachtet der Stadtrat der Stadt Pfarrkirchen folgende strategische Punkte in der weiteren Entwicklung des Pfarrkirchner Klinikstandorts als unabdingbar, von größter Wichtigkeit und fordert deren zeitnahe Realisierung:

1. Der dauerhaft uneingeschränkte Erhalt der dort angesiedelten Fachabteilungen:
 - Akutgeriatrie / Innere Medizin
 - Geriatrische Rehabilitation
 - Palliativmedizin
 - Fachabteilung / Belegabteilung Orthopädie
2. Den Ausbau der aktuellen MVZ-Struktur, so dass für die Bevölkerung im östlichen Landkreis ein umfassendes, ambulantes Angebot zur Verfügung steht.
Als zentrale Disziplinen, die in der fortschreitenden zeitlichen Entwicklung noch mit weiteren fachärztlichen Zentren bedarfs- und angebotsorientiert zu ergänzen sind, werden angesehen:
 - Chirurgie
 - Innere Medizin
 - Hausärztliche Versorgung als Ergänzung (nicht als Wettbewerb) zu den niedergelassenen Ärzten wie auch zur Entzerrung der extrem komprimierten Situation in der allgemeinmedizinischen Versorgung und um eine (bei immer größer werdenden Schwierigkeiten in der Nachbesetzung von Facharztsitzen im Bereich der Allgemeinmedizin) nachhaltige Versorgung auch in Zukunft für diesen Bereich zu sichern
3. Umfassende Öffnungszeiten des MVZ Pfarrkirchen von Montag bis einschließlich Samstag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr werden als dringend notwendig angesehen, um eine hohe Akzeptanz und vor allem eine stabile wohnortnahe Versorgung (auch zur Entlastung der Notaufnahme am Klinikstandort Eggenfelden) sicherzustellen.



Sitzungsort / Gremium

Sitzungssaal des Rathauses II, Ringstraße 29, in Pfarrkirchen
Stadttrat

Lfd.-Nr.	Gegenstand, Beschluss	Abstimmungs-Ergebnis	
		ja	nein
4.	Es gilt ein attraktives wie auch hochfunktionales Umfeld in einem ansprechenden baulichen Rahmen in den bestehenden Räumlichkeiten zu schaffen. Dies ist zum einen für die Patienten aber zum anderen auch genauso für die Beschäftigten von großer Wichtigkeit. Eine einladende Atmosphäre, Aufenthaltsqualität und Funktionalität sind hier zum Wohle aller Anwesenden zusammenzuführen. Ein ganzheitliches Raumkonzept für die aktuellen Nutzungen wie auch zukünftigen Entwicklungen wird als dringend erforderlich angesehen.		
5.	Die Schaffung von Wohnmöglichkeiten für Beschäftigte am Klinikareal muss bedarfsorientiert geprüft und bei entsprechender Nachfrage realisiert werden. Zudem wird eine nachhaltige energetische Betrachtung der Gesamtliegenschaft als dringend notwendig erachtet.		
6.	Synergieeffekte in Zusammenarbeit mit den Fachpraxen für Radiologie, Nephrologie und Rheumatologie sind dringend zu stabilisieren wie auch auszubauen.		
7.	Es gilt die rettungsdienstlichen Strukturen im Landkreis Rottal-Inn wie auch die Notaufnahme am Klinikstandort Eggenfelden zu entlasten und langfristig (auch die Notarztstandorte) zu sichern. Ein zentraler Baustein hierfür wird darin gesehen, dass nach vorheriger Anmeldung Patientinnen / Patienten mit einem dem Leistungsbild am Standort entsprechenden Befund direkt der Klinik in Pfarrkirchen zu jeder Tages- und Nachtzeit kurzfristig geplant zugeführt werden können. Dadurch werden somit in einer frühen Phase der Zuweisung bei einer optimalen Koordination der Kliniken Eggenfelden und Pfarrkirchen nachgelagerte Verlegungen minimiert.		
8.	Von größter Wichtigkeit, was all die genannten Punkte betrifft, ist eine aktive wie auch transparente Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Nur so wird es gelingen, die Bevölkerung zu erreichen und das medizinische Angebot entsprechend erfolgreich platzieren zu können. Dies gibt den Menschen in der Region Sicherheit und schafft Vertrauen im gemeinsamen Bestreben zur Stärkung aller Standorte der Rottal-Inn Kliniken.		
9.	Elementar wichtig sind eine enge Kommunikation sowie die frühzeitige Übermittlung von versorgungsrelevanten Informationen und der enge Dialog mit den niedergelassenen Ärzten / Zuweisern.		
	All die genannten Maßnahmen geben dem engagierten wie auch sehr gut ausgebildeten Personal der Rottal-Inn Kliniken Planungssicherheit und zeigen Perspektiven auf, langfristig wohnortnah tätig sein zu können. An dieser Stelle gilt es der Belegschaft der Rottal-Inn Kliniken ein herzliches Dankeschön für deren großartigen Einsatz in - für die medizinische Versorgung -		



Sitzungsort / Gremium

Sitzungssaal des Rathauses II, Ringstraße 29, in Pfarrkirchen
Stadtrat

Lfd.-Nr. Gegenstand, Beschluss

Abstimmungs-
Ergebnis

ja nein

schwierigen Zeiten mit stets wechselnden Rahmenbedingungen auszusprechen.

Im Dialog mit den Verantwortlichen der Rottal-Inn Kliniken, in dessen Rahmen verschiedene fachliche Fragen erörtert wurden, lag der Fokus auf einer wohnortnahen, hoch qualitativen und personell gut ausgestatteten Struktur der medizinischen Versorgung im Landkreis sowie einer transparenten wie auch klaren Kommunikation die Entwicklung der Klinikstandorte betreffend.

Die bisher getroffenen Entscheidungen zur Etablierung eines leistungsfähigen, mit verschiedenen Fachrichtungen ausgestatteten MVZ's sowie die Zusicherung für eine dynamische Weiterentwicklung der bestehenden Abteilungen am Standort Pfarrkirchen werden sehr begrüßt. Dies sind Schritte denen aber noch viele Schritte (wie vorhergehend genannt) folgen müssen, um auch in der Zukunft eine optimale Versorgung der Menschen zu erreichen. Der gemeinsame Weg im Sinne einer vorbildlichen medizinischen Versorgung für die Menschen im Landkreis Rottal-Inn muss stets im Zentrum allen Handelns stehen.

Der Stadtrat der Stadt Pfarrkirchen fordert alle Verantwortlichen im Landkreis, die - auf welchen Ebenen / in welchen Gremien auch immer - strategische wie auch operative Entscheidungen für die Kliniken zu treffen haben auf, die genannten Strukturen zu sichern, zu etablieren sowie - wo nötig – auszubauen. Die Sicherstellung einer wohnortnahen Versorgung im östlichen Landkreis mit der Stadt Pfarrkirchen fußt auf einer kraftvollen Weiterentwicklung des Pfarrkirchner Klinikstandorts mit dessen Hauptabteilungen und der dort etablierten MVZ-Struktur.

Den Unterzeichner/innen dieser Resolution ist es durchaus klar, dass sich die Personalakquise im medizinischen Bereich / in der Pflege in einem dichten Wettbewerbsumfeld abbildet und sehr komplex darstellt. Deshalb gilt es noch mehr, einen attraktiven Standort mit positiven Zukunftsperspektiven zu schaffen. Perspektiven, die den Beschäftigten Sicherheit geben und für potentiell neue Beschäftigte Motivation sind, das Gesundheitswesen und damit die Menschen im Rottal zu unterstützen.

17

0

06.12.2023